Gliederung

	Methodische Vorbemerkung	1
1.	Lage im Großraum	6
1.1.	Steyr als zentraler Ort mit Bedeutung	6
	einer Viertelshauptstadt	
1.1.1.	Struktur der Einzugsgemeinden	9
1.1.1.1	.Bevölkerungsentwicklung der Umlandgemeinden	9
1.1.1.2	.Bevölkerungsbewegung 1964-73	19
	Altersaufbau 1971	
1.1.1.3	.Baualter und Ausstattung der Häuser	28
	Aktiv und Passivräume der Region Steyr	
1.1.1.4	.Soziale Stellung der Berufst tigen und	30
	Strukturmerkmale des Arbeitsmarktes 1971 -	
1.1.2.	Fedeutung Steyrs als Arbeitszentrum für	-35
	sein Umland	
1.1.3.	Gliederung der Region Steyr	43
1.1.4.	Bevöl'terungsentwic'tlung nach Regionstypen	43
1.1.5.	Tachstumsraten der Bevölkerung der Region	40
	nach Entfernung vom Stedtmittelpunkt	
1.2.	Steyr in Randlage Oberösterreichs	51
1.2.1.	Die momentane Situation - ein bevölkerungs-	
	geographischer Vergleich	51
1.2.2.	Mistorisch bedingte Ursachen f r den	
	Bedeutungsverlust Sterrs inverhalb des	
	O.C.Zentrelraunes	52
1.2.3.	Raumplanungsmeßnahmen für den Raum Steyr und	
	mögliche Entwicklungen	54
2.	Die Bevölkerungsentwicklung Steyrs im Spiegel	
	ihrer wirtschaftlichen u. molitischen Attivitäten .	59

2.1.	Derblick Der die Bevölterungsentwicklung	
	von 1543 - 1975:	
2.1.1.	Die Bevölterungskurve bis 1369 als Funktion	58
	des Handels und Gewerbes sowie der politischen	
	und religiösen Ereignisse	
2.1.2.	Veränderte wirtschaftliche Situation 1390	61
	bis 1910 an Bild der Devölkerungsentwicklung	
2.1.3.	Vorkithegszeit, 1. Jel tkrieg, Zwischenkwiewszeit,	64
	2. Weltkrieg, eine Zeit extremer Gegensätze f. Steur.	
3.	Demographische Men Meichen Steyrs von 1939 - 1975.	65
3.1.	Deriographisches Ablanfdiagram 1939 - 1974	57
3.2.	Nat rliche Sevölterungsbilenz 1872 - 1974	
3.2.1.	Tatirliche Devölkerungsbilenz 1972 - 74	63
3.3.	Wanderbilarz 1930 - 1974	71
3.3.1.	Vanderbilanz 1972 - 1975	75
5.4.	Altersaufban der Steyrer Bevölkerung im Wandel	77
		77
3.4.1.	Ric'tolick auf die Alterspyramide von 1857	77
3.4.2.	Altersaufbau 1939 - 1951	80
3.4.3.	Veränderung des Altersnufbrus zw. 1951 und 1961	30
3.4.4.	Bedentung des Altersaufbaus 1971 für die	32
	Leistungsfähigkeit der Stadt	
3.4.5.	Ein Vergleich der Altersgliederung Steur- Unland	82
3.5.	Regionale Frachtbarkeitsziffern als Austruck	84
	der zu erwertenden Bevöllerungsentwichlung	
3.6.	Extrapolierter Eltersaufban f r 1981	85
4.	Die Berufstätigkeit der Steyrer Bevölkerung	39
4.1.	Perufszugehörigheit der Tohnbevölkerung 1971	39
4.1.1.	Tirtschaftssektorale Gliederung der Bernis-	
	Authors and deren Veränder mg zw. 1951 - 1971	9

4.1.2.	Anteil der berufslosen Einkommensempfänger	
	und erhaltenen Personen	91
4.2.	Berufstätige nach Alterstlassen 1971	91
4.3.	Soziale Stellung der Berußstütigen 1971	93
4.4.	Verhältnis Betriebsgrößenklassen: Zehl der Beschäftig	
	ten	95
4.5.	Die Sterr-Daimler Puch A.G. als dominanter	
	Wirtschaftsfaktor der Stedt	96
4.6.	Regionale Differensierung der Arbeitsbevölkerung	93
4.7.	Binkommensverhältnisse der Steyrer Bevölkering	98
5	Siedlungsgenese und toposociale Funktion	102
5.1.	Häuser und Johnungsbestend	102
5.1.1.	Historische Entwie lung der Bausubstans 1543-1974.	102
5.1.2.	Eigentumsverhältnisse und Tutsung d. Häuser 1971	104
5.1.3.	Eigentumsverhältnisse der Johnunge	105
5.1.4.	Bezirksweise Entwicklung der Häuserschlen	105
5.1.5.	Entwicklung der topososialen Dichtewerte 1951-71	103
5.2.	Verbouung des Stadtgebietes nach "pochen	105
5.2.1.	Bauglter der Häuser nach Entfernung vom	
	Stadtzentrum	113
6.	Reumdifferenzierende Prosesse, die zu einer	
	Viertelsgliederung führen	114
6.1.	Bevölkerungsentwicklung der Stadtbezirke 1869-7974	11-
5.2.	Einwohnerdichte nach Zählbezirken 1974	111
5.3.	Altersaufbau nach Bezirken 1974	119
5.4.	Demographische und bauliche Tennsahlen 1974	12
5.5.	Daulic e Infrastruktur 1974	12
6.6.	Releggiffern 1974 ·····	12
5.7.	Ambeitsmarkt Kennziffern 1974	12

6.8.	Erwerbstätigenquote als Zeichen für den sozialen	
	Aufstiegswillen der Bevölkerung :	131
6.9.	Sociale Stellung der Bornfstätigen 1974	134
6.10.	Gastarbeiter - Ergünnung der Arbeitsbevöllterung	136
6.11.	Die Versorgung der Bevölkerung durch den	
	Einzelhendel	133
6.12.	Bildungsstand der Steyrer Tevölkerung als Folge	
	ihrer geistigen Aufgeschlossenheit und als Potentia	1
	fir die Zukunft	140
6.13.	Abgewohnte Wohnviertel	142
7	Gliederung des Stadtgebietes nach sozioökonomische	n
	Merkmalen	144
7.1.	Gliederung nach einem Vorschlag von P. Sller	145
7.2.	Modell des städtischen Gefüges v.Steyr nach	
	Gliederungsschena von Michtenberger	147
8.	Absollu3kommenter	149
	Zitate Literaturliste	151 154
	Tobellenteil	
	Verzeichnis der Karten, Dingromae, Tobellen	- 7